



Ein neues Konzept für die Integration betrieblicher Softwaresysteme reduziert den Aufwand und minimiert Projektrisiken

Betriebliche Prozesse erfolgreich automatisieren

von Mani Afschar

Bei der Integration und Optimierung der betrieblichen Systeme ist oft ein hohes Maß an Individualisierung notwendig. Die Münchner Softwarefirma JQ Consulting geht bei Integrationsprojekten eine clevere Abkürzung, um Zeit und Kosten zu sparen.

Neue Märkte und neue Geschäftsmodelle verlangen nach neuen Lösungen zur Unterstützung innovativer Handelsformen, beispielsweise Webshops oder E-Business-Lösungen für den Abverkauf von Restposten über eBay. Viele ERP- oder CRM-Systeme bieten eine Menge an Funktionen, die gar nicht benötigt werden, während die wenigen Funktionen, die gebraucht werden, nicht optimal passen. Manche

Aufgabe ist überhaupt nicht realisierbar. Oft fehlt es bei installierten Systemen an der Integration oder an der Implementierung neuer Aufgaben. Die IT-Verantwortlichen kommen dann an einer firmenspezifischen Ergänzung nicht vorbei.

Ist die Entscheidung für eine Individuallösung gefallen, so bleibt immerhin noch die Wahl aus einer Vielfalt komplexer Integrationstools, auf denen die neue Software aufsetzen kann, z.B. Microsoft .Net Framework, IBM WebSphere, BEA WebLogic, JBoss, um nur einige zu nennen. „Zwar beginnt die Entwicklung auf der Basis dieser Applikationsserver nicht auf der grünen Wiese und den Entwicklern stehen

alle Möglichkeiten offen, doch stellen in der Regel lange Projektzeiten und die hohe Komplexität der Umsetzung eine schnelle Amortisation in Frage. Die große Flexibilität hat ihren Preis“, meint Mani Afschar, Geschäftsführer der JNet Quality Consulting GmbH (JQ Consulting).

Mit weniger Freiheiten schneller zum Ziel

Die typischen, immer wiederkehrenden Schritte 1 bis 6 bei Projekten im Bereich der betrieblichen Prozesse zeigt Bild 1. Ein neues Konzept der JQ Consulting mit dem Namen ‚The Enterprise Data Center‘ (EDC) lässt nun die Schritte 3 bis 5 nicht mehr von Entwicklern programmieren, sondern nur noch von Datenbankadministratoren konfigurieren, ohne Programm-

Code zu schreiben. Innerhalb kürzester Zeit steht ein lauffähiger Prototyp zur Verfügung, der sofort produktiv

genutzt wird. Mitarbeiter lernen früh die Software kennen und können aktiv weitere Anpassungen beeinflussen, das Projektrisiko minimiert sich. Die firmenspezifische Anpassung geht schon nach wenigen Wochen in den produktiven Einsatz.



Mani Afschar, Geschäftsführer, JNet Quality Consulting GmbH (JQ Consulting): „Die Unternehmen und ihre IT-Abteilungen gewinnen mit unseren Lösungen an Agilität“

„Durch die Preisgabe eines Teils der Flexibilität erreichten wir einen großen Vorteil, nämlich ein Client/Serverpaket, das nur durch Konfiguration statt durch Programmierung einen Großteil der Geschäftsprozesse realisiert“, erklärt Afschar. „Der Zeitvorteil, den wir gewinnen, wiegt in den meisten Projekten deutlich schwerer als der Verlust an Flexibilität“. Der Client erhielt eine sehr moderne Benutzeroberfläche, die auch hohe Ansprüche erfüllt. Die Vorzüge von EDC liegen unter anderem in der einfachen Erstellung der Listenansichten von Datenbanken, den Formularen zur Eingabe von Daten, den grafischen Auswertungen und der Integration von Daten aus verschiedenen Quellen, z.B. über das Internet/Intranet, über XML, CSV, oder aus anderen Applikationen über eine API-Schnittstelle.

EDC eignet sich besonders für Aufgaben im Umfeld von ERP- und CRM-Systemen, wo Mitarbeiter online oder offline (z.B. Außendienstmitarbeiter) auf Unternehmensdaten zugreifen und Daten abrufen bzw. einstellen. Diese Systeme müssen oftmals externen Partnern Zugriff auf einen ausgewählten Bereich mit entsprechenden Berechtigungen geben. „Anforderungen dieser Art setzen wir in EDC innerhalb von Minuten um. Die Partner können sich sofort einloggen und loslegen. Auch auf komplexere Anbindungen betrieblicher Systeme sind wir mit einer Vielzahl von Möglichkeiten vorbereitet“, reläutert der JQ-Geschäftsführer. Bild 2 zeigt die wichtigsten unterstützten Schnittstellen.



Bild 1: Typischer Ablauf von Integrationsprojekten betriebswirtschaftlicher Systeme. EDC kürzt die Schritte 3 bis 5 ab.

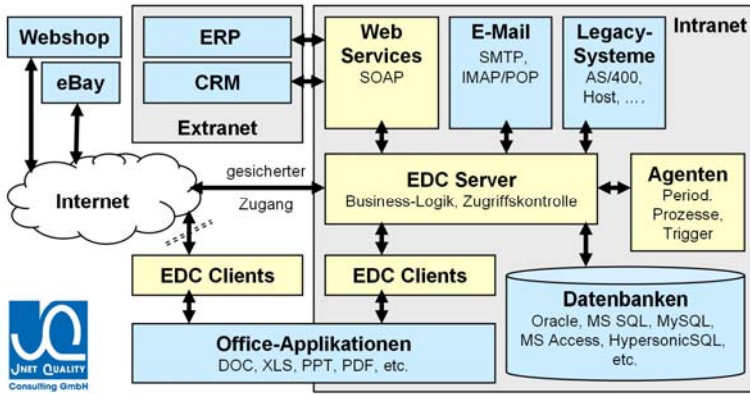


Bild 2: Architektur von EDC-Projekten: optimal vorbereitet für E-Business- und SOA-Lösungen

EDC ist eine EAI-Plattform, die eine Prozess-Integration heterogener Systeme umfassend unterstützt. Dabei ist die Datenquelle für die Anwender völlig transparent. Die Anbindung von Office-Anwendungen und verschiedensten Email-Systemen vermeidet ein kostspieliges Umstellen der gewohnten Arbeitsumgebung. Wichtige Grundfunktionen sind, wie die Übersicht in der Tabelle zeigt, bereits in der Basisversion implementiert. Anpassungen sind ohne großen Aufwand realisierbar.

Vielfältig bewährt

Die JQ-Software bewährt sich bereits in unterschiedlichsten Aufgabenstellungen: sellForce, die Vertriebsagentensoftware für eBay-Auktionen (ausgezeichnet von eBay als „nützlichste Verkaufsagenten-Applikation 2005“) basiert auf EDC. Diese Software automatisiert viele Aufgaben von eBay-Powersellern und eBay-Agenten wie Upload der Artikel, Verkaufsabwicklung, Rechnungsstellung, Kontoabgleich, Erinnerungsverfahren, G+V-Berechnung und vieles mehr.

Der Online-Möbelhändler Reeform Ltd. nutzt EDC für die Automatisierung seiner Auftragsabwicklung. Die Bestellungen von Möbeln gehen im Webshop (www.Reeform.com) ein und müssen anschließend weiterbearbeitet werden. JQ-Consulting implementierte innerhalb von vier Wochen eine individuelle CRM/ERP-Applikation auf der Basis von EDC für die Automatisierung der Geschäftsabwicklung, die exakt den Reeform-Wünschen entsprach. Herstellerbestellungen, Rechnungsstellung und Speditionsavisen werden per Mausclick erzeugt und reduzieren den Aufwand der Auftragsverwaltung auf ein Viertel der vorher erforderlichen Zeit.

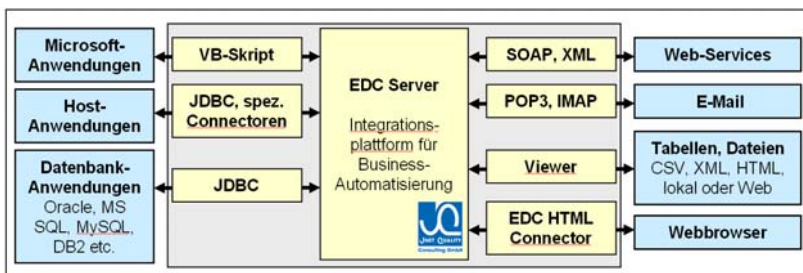


Bild 3: Der EDC-Server und seine vielfältigen Schnittstellen zu anderen Systemen.

„Ein Verlags- und Content-Management-System für das Online-Portal MIS, das kostenpflichtige Fachartikel aus dem Gebiet der Onkologie anbietet, haben wir mit Hilfe des EDC-Server in zwei Mann-Wochen realisiert“, erzählt Afschar, „und zwar alles: HTML-Frontend sowie Backend mit Logik, Artikel-, Kunden- und Kontenverwaltung“.

Projektrisiken minimiert

EDC ist ein Java Client/Server-System in einer 3- bis 4-Tier-Architektur (Browser, Webserver/Applikationsserver, Datenbank-Server/Client und Anbindung externer Systeme über Web-Services). Es ist für kleine Projekte mit wenigen Anwendern ebenso wie für Großprojekte mit mehreren tausend Anwendern geeignet (Bild 3).

Tabelle: Grundfunktionen von EDC

- Komplexe Suchfunktion mit Boole'schen Operatoren
- Komfortable Filterfunktionen in Listenansichten
- Drag & Drop-Funktionen
- MS-Office-Integration über VB-Skript
- Triggerfunktionen, Ausführung von Aufgaben bei bestimmten Ereignissen
- Real-time Spiegelung der Datenbanken
- Kontextsensitive Hilfe (HTML mit Screenshots, Film, Text, etc.)
- Email-Funktion mit Platzhaltern und individuellen Dateianhängen
- Export von Listen als PDF- oder Excel-Formate
- Individualisierung der PDF-Vorlagen
- Papierkorb-Funktion, Daten sind wieder herstellbar

Die Verwendung offener Standards und Schnittstellen (Bild 2), die problemlose Einbindung der Daten und Business-Logik von betrieblichen Systemen über Web-Services, die granulare Zugriffssteuerung und die Unterstützung der MS-Office-Dateiformate machen EDC zu einer flexibel einsetzbaren Lösung für die Automatisierung vieler betrieblicher Abläufe.

Die Einsparung von Entwicklungsaufwand durch die vorweggenommene Implementierung der häufigsten Teilschritte von Integrationsprojekten verkürzt die Projektlaufzeiten, reduziert die Kosten und Risiken. Die Lösungen sind unabhängig von Betriebssystemen (Windows, Linux, Unix oder Mac). Die intuitiv bedienbare Oberfläche erleichtert die Benutzung. Schulungskosten entfallen weitgehend. „Die Unternehmen und ihre IT-Abteilungen gewinnen mit unseren Lösungen an Agilität“, verspricht der JQ Consulting-Chef.

Dieser Artikel ist im Heft 6-2007 des IT- & Business-Magazin CHEFBÜRO erschienen.

JNet Quality Consulting GmbH

Wilhelm-Riehl-Str. 13
80687 München Deutschland
Tel.: +49 (89) 120 13 555
Fax: +49 (89) 62 42 04 72
info@jq-consulting.de
www.jq-consulting.de

© 2007
Alle Rechte vorbehalten